

Goeckingk, Leopold Friedrich Günther von: Nur ein kleiner Haufe weint (1788)

1 Nur ein kleiner Haufe weint,
2 Weil ihn wirklich Schmerzen nagen;
3 Aber, Unzufriedne klagen
4 Ueberall, wo Sonne scheint.
5 Auch den sanften Trostgesang
6 Mag der Weinende nicht hören;
7 Elegien aber mehren
8 Unzufriedner Herzen Drang.
9 Könnt' ich in die Welt, durch Macht
10 Süßer Lieder, Freude bringen,
11 Hätt' ich, unter allen Dingen,
12 Wohl das best' hinein gebracht.
13 Denn, wie würde nicht geschwind
14 Solcher Frohen Zahl sich mehren,
15 Als bei einem Körbchen Beeren
16 Amarant und Nante sind!

(Textopus: Nur ein kleiner Haufe weint. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25530>)